**Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1827)** →erlebt franz. Revolution

* Fast alles in der Sozialpädagogik kommt von Rousseau & Pestalozzi
* Erzieher von P. hat ihn mit R. bekannt gemacht
  + → Emil wirkt nachhaltig auf Pestalozzi →erzieht viele Kinder nach Emil (auch seinen Sohn !Fehlinterpretation!). Nach den eigenen Erfahrungen nicht mehr überzeugt
* Stanser Brief (1799) = Erfahrungsbericht der Arbeit mit 70-80 Kindern beider Geschlechter. Der Brief entstand während der franz. Revolution. P. verbrachte 1798-1799 im Haus Stans.
* Pestalozzi wollte die Umschaffung des Erziehungswesens, auch wenn dies entgegengesetzt des Interesses des Volkes war → siehe Elternarbeit
* Pestalozzi wendet sich den armen Kindern zu (≠Rousseau). Kinder bleiben im Stand, sind festgebunden.

↓

Franz. Revolution (Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit): auch Arme brauchen Bildung und sollen diese bekommen.

Bildung geht über die Schulbildung hinaus.

Volkserziehung→ Vorteile von privater Erziehung halten zu können

**ZIEL** jeder soll Fähigkeiten beruflich & wirtschaftlich einsetzten können durch Bildung, um wirtschaftlich sicher gestellt sein zu können

**Elternarbeit**

Rousseau → er ist Erzieher, will negativen Einfluss beseitigen und lässt Eltern außen vor (Störfaktor)

Pestalozzi → auch alleine mit den Kindern, lässt Eltern außen vor (nicht zeitgemäß, deshalb haben die Eltern der Erziehungsweise nicht zugestimmt)

Heute→ Eltern werden mit ins Boot geholt (wird versucht Erziehungsverhalten der Eltern zu ändern)

Problem: Strafen ≠ Strafen laut Pestalozzi  
Eltern wollen mit Schlägen etwas Gutes bewirken, Schläge von Lehrern sind schlimm

* Pestalozzi versuchte die Mutter/Vater-Rolle zu übernehmen